

art

Das Kunstmagazin

Nr. 1
Januar 2000
DM 15,30
Schweiz sfr. 15,70
Österreich öS 115

PARIS 2000

Das neue Centre Pompidou

Mit Extraheft: Vorschau 2000

Ausstellungen • Sommer-Kurse • Künstlergärten

www.art-magazin.de



439010 8415308 00001



Markus Mittringer

Der Standard, Wien

1 Georges Adéagbos knapp zwei Stunden währende Installation „Venise d'hier et Venise d'aujourd'hui“ auf dem Campo dell'Arseale war mein Ereignis 1999: ein kleiner Auftritt vor vielleicht 70 Leuten am Rande von Harry

Szeemanns Groß-Biennale. Einige Texte, ein paar Zeichnungen und (Fremd-)Malereien, afrikanische Skulpturen und Fundstücke über die Piazza gebreitet, dazu Venedigs Löwe als Totemtier: Adéagbo ließ seine und Venedigs Ahnen höchst Gesprächig die Gegenwart kommentieren.

2 Hortensia Völckers Versuch, mit „Wahlverwandtschaften“ den Wiener Festwochen ein „offenes System“ zu verordnen. Der Ansatz, aus sämtlichen Varianten des Crossover eine allumfassende Abendveranstaltung fürs Festivalpublikum zu zimmern, verkam zum bemüht didaktischen Kunstlehrpfad. Der Szene-Erlebnis-Park musste an seiner eigenen Ereignisordnung scheitern.

3 Der New Yorker Iké Udé spielt mit der alltäglichen Inszenierung von Identität. Er greift die Botschaften zu „race“ (Rasse) und „gender“ (Ge-



Fotoarbeit „Jenseits der Zierde“ (Ausschnitt, 1999) des New Yorkers Iké Udé

schlecht) aus den Populärmedien auf und kommentiert sie. Die subversive Absicht des Dandies ist dabei in perfekte Manieren gekleidet. Udé ist Cover-Girl, Herausgeber des Kultur- und Mo-

demagazins „aRUDE“, Filmmacher und Star – und Kleidung ist das zentrale Element seiner Fotografie. Das PICA in Portland/Oregon zeigt vom 24. Februar an seine Maskeraden.